

DU HAST KEINE CHANCE, ABER NUTZE SIE

Das umfangreiche Werk des Theaterautors, Malers und Filmemachers Herbert Achternbusch ist alles andere als ein nur bayerisch-regionales Phänomen. Seine Theaterstücke und Filme setzen sich mit anarchistischem Humor, zugespitzter Satire und grotesker Komik, aber ebenso auch in lyrischen, hochpoetischen Bildern mit elementaren Themen der Gegenwart auseinander: Identitäts- und Sprachverlust, innerfamiliärer Ausbeutung und gesellschaftlicher Entfremdung, mit scheiternden metaphysisch-religiösen Gegenentwürfen und mit Heimat und Exotik. Die Bandbreite seiner Darstellungsverfahren reicht dabei vom Dokumentarischen bis zum Surrealen.

Die internationale und interdisziplinäre Konferenz geht den formalen und inhaltlichen Beziehungen zwischen Achternbuschs Film-, Theater- und Buchproduktionen nach und berücksichtigt dabei auch genuin bildkünstlerische Aspekte.

KONFERENZORTE

WISSENSCHAFTSETAGE
IM BILDUNGSFORUM POTSDAM
(Am Kanal 47
Potsdam)

FILMUSEUM POTSDAM
(Breite Straße 1a
Potsdam)

ZEM – BRANDENBURGISCHES ZENTRUM
FÜR MEDIENWISSENSCHAFT
(Hermann-Elflein-Straße 18
Potsdam)

ANMELDUNGEN AN:
Johanne Hoppe

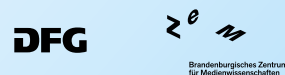
j.hoppe@filmuniversitaet.de

»Du hast keine Chance, aber nutze sie.«

8.11.2018–10.11.2018



Gefördert von:



Kooperationspartner:



FILMUSEUM POTSDAM

Internationale Tagung der
Filmuniversität Babelsberg *KONRAD WOLF*
in Zusammenarbeit mit der
Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

DAS MULTIMEDIALE WERK VON HERBERT ACHTERNBUSCH

DONNERSTAG, 8.11.2018

WISSENSCHAFTSETAGE IM BILDUNGSFORUM POTSDAM
(RAUM VOLLMER)

14:00 Uhr Ursula von Keitz (POTSDAM),
Hans-Edwin Friedrich (KIEL),
Claus-Michael Ort (KIEL):
Begrüßung und Tagungsaufakt

MODERATION: CLAUD-MICHAEL ORT

14:30 Uhr Josef Früchtl (AMSTERDAM):
»Du hast keine Chance, aber nutze sie!«
Eine philosophische Kulturgeschichte
bayerischen Eigensinns

15:15 Uhr Lutz Hagedstedt (ROSTOCK):
»Endgültig unvollkommen«.
Achternbuschs unkonventionelle
Vorstellungen vom Büchermachen

16:00 UHR PAUSE

SEKTION 1: TRADITION, AVANTGARDE, SUBVERSION

16:30 Uhr Susanne Marschall (TÜBINGEN):
Achternbusch malt –
eine dichte Bild-Betrachtung

17:15 Uhr Uwe Schütte (BIRMINGHAM):
Herbert Achternbuschs »wilde Ästhetik«

18:00 Uhr Andreas Enghart (MÜNCHEN):
Avantgarde oder dramatische Tradition?
Herbert Achternbuschs Theaterstücke

19:30 UHR ABENDESSEN: GENUSSWERKSTATT
IM FILMUSEUM, BREITE STRASSE 1A

FREITAG, 9.11.2018

WISSENSCHAFTSETAGE IM BILDUNGSFORUM POTSDAM
(RAUM VOLLMER)

MODERATION: URSULA VON KEITZ

9:00 Uhr Jörg Helbig und Angela Fabris (KLAGENFURT):
Subversion und Religion:
Herbert Achternbusch und Pier Paolo Pasolini

10:00 Uhr Ivo Ritzer (BAYREUTH):
Im Reich der Zeichen:
Achternbusch sieht Kurosawa

10:45 UHR PAUSE

SEKTION 2: FUNKTIONEN VON SELBSTREFLEXIVITÄT

11:00 Uhr Andreas Rauscher (SIEGEN):
»I know the Way to the Meta-Ebene« –
Selbstreflexivität als künstlerische Subversion

11:45 Uhr Moira Paleari (MILANO):
Das Erzählwerk von Herbert Achternbusch
zwischen Kunst- und Selbstreferenz

12:30 UHR MITTAGSPAUSE: RESTAURANT SCHMIEDE 9, NEUER MARKT 9

MODERATION: HANS-EDWIN FRIEDRICH

14:30 Uhr Sabine Kyora (OLDENBURG):
Intermediale Kombinationen:
Foto-Text-Verknüpfungen als Elemente
autofiktionaler Inszenierung

SEKTION 3: FREMD (EXOTIK) VERSUS EIGEN (HEIMAT)

15:15 Uhr Angela Krewani (MARBURG):
Exotismus und Heimat:
Zur Hybridisierung zweier Begriffe

16:00 UHR PAUSE

16:15 Uhr Robert Stockhammer (MÜNCHEN):
»Und dieses neumodische Gejammer
nach Heimat«.
(Z)Erschreibungen von Heimat
bei Herbert Achternbusch

SEKTION 4: RELIGION, THEOLOGIE, MYTHOLOGIE

17:00 Uhr Manfred Loimeier (HEIDELBERG):
Philemon und Baucis.
Ovids »Metamorphosen« als Wegweiser durch
die Wandlungen in Herbert Achternbuschs Werk

19:30 UHR GEMEINSAMES ABENDESSEN:
RISTORANTE CASA TOSCANA, CHARLOTTENSTRASSE 83

SAMSTAG, 10.11.2018

FILMUSEUM POTSDAM, KINOSAAL
MODERATION: URSULA VON KEITZ

9:00 Uhr Clemens Pornschlegel (MÜNCHEN):
Achternbusch als Hyperchrist.
Zur Frage der politischen Theologie in
»Das Gespenst« (1982)

9:45 Uhr Marcus Stiglegger (BERLIN):
Ein Bayrischer Kreuzgang.
Die Kontroverse um »Das Gespenst« (1982)

10:30 UHR PAUSE

10:45 Uhr Filmvorführung:
Die Föhnforscher. BRD 1984/85.
Buch, Regie, Produktion: Herbert Achternbusch;
Kamera: Adam Olech, Stefano Guidi; mit H.A.,
Gabi Geist, Franz Baumgartner, Annamir Bierbichler,
Sigrid Geerken, Helga Frank, Judith Achternbusch,
Kazuko Watanabe, Alois Hitzzenbichler,
Hartmut Geerken (133 MINUTEN).

13:00 UHR IMBISS IM FOYER DES FILMUSEUMS

ZEM – BRANDENBURGISCHES ZENTRUM FÜR
MEDIENWISSENSCHAFT
MODERATION: CLAUD-MICHAEL ORT

14:15 Uhr Judith Ellenbürger (HAMBURG):
Seelenbilder:
Metaphern der Meditation im
filmischen Werk von Herbert Achternbusch

SEKTION 5: GESCHICHTE, POLITIK, ÖKONOMIE

15:00 Uhr Martin Schierbaum (BREMEN):
»So eine Hineinphantasiererei muß immer
mit unserer Wirklichkeit zu tun haben,
denn gibt es eine andere?« –
Kulturelles Wissen und Intermedialität in
Herbert Achternbuschs »Heilt Hitler!« (1986)
und »DOGTOWN Munich« (UA 2017)

15:45 Uhr Willem Strank (KIEL):
Warten auf Schrödingers Baugenehmigung –
Grenzerfahrungen des Kapitalismus
in »Mix Wix« (1989)

16:30 UHR PAUSE

16:45 Uhr Abschlussdiskussion und Ausklang